

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 11.08.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 04.08. bis 11.08.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes drang auf der Vorderseite eines Tiefs über Großbritannien von Süden eine heiße und zunehmend zu Gewittern neigende Luftmasse nach Deutschland ein.

In Sachsen war es extrem heiß und schwül mit Höchstwerten von 33 bis 37 Grad. Am Abend des 04.08. kam es gebietsweise zu kräftigen Gewittern teils mit Starkregen mit bis zu 20 mm in kurzer Zeit. Örtlich wurden auch Unwetter mit heftigem Starkregen bis 40 mm in kurzer Zeit registriert. Vor allem der Nordwesten von Sachsen und Ostsachsen waren betroffen. Dabei fielen an der Station Lichtenhain-Mittelndorf 35,4 mm Niederschlag innerhalb von zwei Stunden, an der Station Klitzschen bei Torgau 36,5 mm, davon 30,1 mm in einer Stunde und an der Station Weißenberg 25,5 mm, davon 24,7 mm in einer Stunde. In Mittelsachsen blieb es trocken.

Am 05.08. war es meist niederschlagsfrei nur örtlich gab es Niederschläge von 2 bis 10 mm. Ab 06.08. strömte rückseitig einer Kaltfront eines Tiefs etwas weniger heiße Luft aus Nordwesten in die Region. Unter Hochdruckeinfluss wurde die eingeflossene Meeresluft erwärmt. Ab 09.08. floss zunehmend heiße Luft aus Nordafrika zu uns. Es blieb weitgehend niederschlagsfrei, nur am 09. und 10.08. gab es lokal geringe Niederschläge bis 3 mm.

An den ausgewerteten Stationen sind im Monat August bisher zwischen 2 % (Station Bertsdorf-Hörnitz) und 44 % (Station Lichtenhain-Mittelndorf) vom Normalwert des Niederschlages für August gemessen worden. Aufgrund des Starkregenereignisses am 04.08. sind an der Station Klitzschen bei Torgau bereits 77 % des Normalwertes des Gesamtniederschlages für August gefallen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Rückseitig einer nach Südosten abgezogenen Kaltfront ist kühlere Meeresluft nach Sachsen eingeflossen. Ab heute Nachmittag setzt sich bereits erneut Hochdruckeinfluss von Nordwesten durch.

Heute ist es freundlich mit Höchsttemperaturen von 22 bis 24 °C. In den kommenden Tagen steigen die Temperaturen wieder über 30 °C an und erreichen zum Wochenende Höchstwerte zwischen 35 und 37 °C.

Ab Samstag nimmt der Tiefdruckeinfluss allmählich wieder zu und auch die Niederschlagswahrscheinlichkeit. Bis Sonntag werden aber kaum Niederschläge in der Region erwartet.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (04.08. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(August) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	40 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	35 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	10	bis	25 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Infolge der Niederschläge vom 04.08. stiegen die Durchflüsse einzelner Pegel in den Flussgebieten der Nebenflüsse der Oberen Elbe und der Spree auf das 1,2- bis 2,5-fache MQ(Monat) an. In den anderen Flussgebieten verblieben die Durchflüsse mit kurzen Schwankungen deutlich unter den monatsüblichen Werten. Die Wasserführung ging in allen Fließgewässern rasch zurück und ab dem Nachmittag des 05.08. waren an allen Pegeln wieder Durchflüsse unter MQ(Monat) zu verzeichnen. Bis zum Ende des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an allen Pegeln auf sehr niedrigem Niveau.

Heute früh (11.08. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(August) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	1	bis	40 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	10	bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	2	bis	25 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	10	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	10	bis	35 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	10	bis	20 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Aktuell werden an allen Pegeln Durchflüsse deutlich unter dem mehrjährigen Vergleichswert für August beobachtet. An wenigen Pegeln nähern sich die Durchflüsse den historischen Tiefstwerten (NNQ) bzw. haben diesen bereits unterschritten.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (04.08.) sich wenig geändert hat. Heute Vormittag wurde an 118 (81 %) von 146 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 18 (12 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden keine abflussrelevanten Niederschläge vorhergesagt. Daher wird die Wasserführung generell weiter zurückgehen und auf dem aktuell sehr niedrigem Abflussniveau verbleiben. Für eine anhaltende Regenerierung der Abflüsse sowie der Talsperren- und Grundwasserstände benötigt es anhaltenden großflächigen und ergiebigen Regen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich mit kleineren Schwankungen im gesamten Berichtszeitraum bei 30 bis 45 % des MQ(Monat).

Die Tagesmittelwerte der Durchflüsse aller sächsischer Elbepegel lagen im gesamten Berichtszeitraum unter MNQ(Jahr).

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen weiter auf niedrigem Niveau verbleiben werden. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete am 06.08. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind die Entwicklung der Durchflüsse bzw. Wasserstände an den Elbepegeln in Schöna und Barby in den letzten Wochen sowie die deren Vorhersage. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform [Undine](#) veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers zeigten Anfang August 2026 an allen vier BDF II sinkende Bodenwasservorräte, die im oder nahe dem Bereich eines trockenen Bodenzustandes liegen. Insbesondere die Bodenwasserspeicher der BDF II Hilbersdorf, Schmorren sowie Lippen wurden in den letzten drei Monaten sehr stark gezehrt.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 10.08. unterschritten ca. 89 % der ausgewerteten 280 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 63 cm (Medianwert). Im August des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 36 cm (Medianwert) an ca. 81 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 56 bis 97 %, nur an der Talsperre Lehmühle zu 22 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden 8,186 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 11.08.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juli Monatssumme			Berichtsmonat: August			Abweichung	
	Normal- wert*	Mess- wert	Messw./ Normalw.	Normal- wert*	Summe bis 10.08. Mess- wert	Messw./ Normalw.	seit 01.11. 2025	
	[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	91	41	45	71	17,8	25	-206	-42
Bertsdorf-Hörnitz	77	64	84	79	1,3	2	-134	-27
Görlitz	89	94	106	78	6,8	9	-94	-19
Aue	102	97	95	95	4,2	4	-135	-21
Chemnitz	95	80	85	90	6,0	7	-120	-22
Marienberg	108	159	147	101	3,6	4	-147	-22
Nossen	92	44	48	80	6,3	8	-153	-27
Klitzschen bei Torgau	80	38	48	59	45,5	77	-114	-25
Lichtenhain-Mittelndorf	96	58	60	94	41,4	44	-169	-28
Zinnwald-Georgenfeld	107	81	75	114	4,2	4	-322	-42
Dresden-Klotzsche	85	74	87	80	5,1	6	-158	-33
Hoyerswerda	77	64	83	73	16,1	22	-134	-28
Kubschütz, Kr. Bautzen	86	72	84	77	24,3	32	-161	-32
Leipzig/Halle	76	36	48	64	15,7	25	-71	-18
Plauen	81	36	45	71	3,9	5	-81	-18

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 11.08.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	52	82,3	36	73	-1,30
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	36	0,428	39	69	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	39	0,863	41	97	0,000
Elbersdorf / Wesenitz	27	0,496	33	67	-0,123
Dohna / Müglitz	5	0,101	7	41	-0,073
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	3	0,094	16	83	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	10	0,001	1	3	-0,005
Piskowitz 2 / Ketzerbach	27	0,031	9	17	-0,036
Merzdorf / Döllnitz	33	0,170	29	56	-0,034
Neuwiese / Schwarze Elster	18	0,034	1	4	-0,074
Schönau / Klosterwasser	17	0,067	13	46	-0,050
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	35	0,166	23	50	-0,096
Großdittmannsdorf / Große Röder	44	0,049	3	8	-0,195
Golzern 1 / Mulde	69	8,94	21	67	-1,66
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	60	3,91	39	122	0,630
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	64	5,66	28	85	1,20
Aue 1 / Schwarzwasser	82	1,34	31	99	-0,190
Chemnitz 1 / Chemnitz	25	0,767	28	117	0,120
Nossen 1 / Freiburger Mulde	29	0,646	15	50	-0,213
Hopfgarten / Zschopau	28	1,25	24	78	-0,370
Lichtenwalde 1 / Zschopau	141	4,96	35	132	-0,490
Borstendorf / Flöha	39	1,18	20	68	-0,210
Adorf 1 / Weiße Elster	11	0,149	15	42	-0,032
Kleindalzig / Weiße Elster	27	4,12	40	84	0,300
Mylau / Göltzsch	32	0,165	12	60	-0,040
Böhlen 1 / Pleiße	87	1,42	28	48	-0,140
Bautzen 1 / Spree	53	0,608	32	72	-0,041
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	29	0,234	26	76	-0,056
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	23	0,050	10	38	-0,052
Holtendorf / Weißer Schöps	30	0,069	36	115	-0,011
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	117	1,54	20	51	-0,520
Görlitz / Lausitzer Neiße	118	2,50	19	52	-0,430
Zittau 6 / Mandau	26	0,145	9	28	-0,028

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 10.08.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	7,882	83	-0,117
TS Lehnmühle	16,906	21,958	3,636	22	-0,574
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,323	87	0,150
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,489	96	-0,009
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,401	83	-0,024
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,464	90	-0,200
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	9,368	66	-0,208
TS Eibenstock	64,636	74,650	61,207	95	-1,074
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,493	88	-0,040
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,288	95	-0,029
TS Sosa	5,540	5,937	4,960	90	-0,083
TS Dröda	14,319	17,320	13,908	97	-0,094
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,544	92	-0,094
TS Werda	3,628	4,879	3,403	94	-0,047
TS Pöhl	52,830	61,980	49,585	94	-0,684
TS Bautzen	37,680	42,827	20,955	56	-0,549
TS Quitzdorf	16,480	20,927	9,374	57	-0,207
TS Altenberg	0,896	0,948	0,686	77	-0,014

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehnmühle: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.